

Course Management mit Andrea Mantoan

Loch 5: Keine Angst vor dem Bunker

Das 5. Loch (Hcp 7) ist eines der längsten Par 4 auf dem Platz und es wird wegen des üppigen Wuchses der flankierenden Büsche zunehmend enger. Viele wollen hier den Bunker rechts vermeiden und spielen den Ball dann links ins Elend. Das muss nicht sein.



Fotos: Piero Schäfer

gähnt rund 30 Meter vorher ein Bunker, ausserdem rollen die Bälle hier schnell einmal über das steile Bord auf Fairway 9 runter. Oder verschwinden im Dickicht der Büsche. Andreas Tipp deshalb: unbedingt links bleiben.

Wer seinen Ball mit dem Abschlag in den Bunker gesetzt hat, dem empfiehlt Andrea vorsichtige Vorgehensweise. Am besten ein mittleres Eisen nehmen (5, 6 oder 7) und ebenfalls versuchen links zu bleiben. 80 oder 90 Meter reichen durchaus, um dann mit dem dritten Schwung auf das Green zu kommen. Es macht keinen Sinn, hier mit einem Holz zu attackieren und mit dem zweiten Schlag die Fahne anzugreifen. Das geht fast garantiert schief,

Der Tipp «links aufteen» gilt für alle Abschlüsse auf diesem Tee.

Der linke Rand des Fairways wird durch Gebüsch und seitliches Wasser dominiert. Und auf der rechten Seite des Fairways lauert in Drivedistanz ein Bunker. Andrea Mantoan rät dennoch, den Ball auf dem Abschlag links aufzuteen und dann die Mitte des Fairways anzupeilen. «Das Loch ist sehr lang und man muss ohnehin drei Schläge budgetieren, um das Green zu erreichen, es ist also weit weniger gefährlich, wenn der Ball nach dem Teeshot im flachen Bunker landet, von da kommt man nämlich problemlos heraus. Und man kann auch einen anständig langen Schlag machen. Auf der Gegenseite aber ist die Gefahr weit grösser, dass man im seitlichen Wasser landet, den Ball verliert und einen Strafschlag kassiert.» Aus lauter Res-



Wer auf Loch 5 links bleibt, hat genügend Raum und vermeidet den Bunker rechts.

pekt vor dem Bunker spielen viele dieses Loch rechts ab dem Tee, visieren das Fairway zu weit links an und dirigieren dann den Ball ins Gebüsch oder ins Wasser.

Der Tipp «links aufteen» gilt übrigens für alle Abschlüsse, also auch für die Singlehandicapper und die Ladies.

Ein gelungener Abschlag in die Mitte des Fairways hat zur Folge, dass der Ball auf Grund der Fairwayneigung leicht nach rechts Richtung Bunker rollt. Diese Position ist optimal, da der zweite Schlag eher links auf dem Fairway platziert werden sollte, denn hier ist es bis kurz vor dem Green offen und bunkerlos, von da kann man problemlos aufs Green chippen. Rechts dagegen

weil man lange Sandschläge bekanntlich nicht sehr gut kontrollieren kann.

Das Green ist über 35 Meter lang, und man unterschätzt diese Distanz häufig, wenn die Fahne hinten gesteckt ist. Es empfiehlt sich also, den Chip mit einem flacheren Eisen, wie 7, 8 oder 9, auszuführen, damit der Ball weiter rollt. Mit dem Pitch oder Sandwegde bleibt man meist zu kurz.

Quintessenz: Man sollte das Loch wie ein einfaches Par 5 spielen, versuchen, nach dem Bunker links zu bleiben, in drei Schlägen aufs Green zu kommen und ein sicheres Bogey zu spielen. Mit etwas Glück und einem feinen Chip kann sogar noch ein Par drin liegen.

Piero Schäfer



Wer seinen Ball sliced, hat Mühe, aufs Fairway 5 zurückzuspielen. Immerhin findet man über eine Treppe zurück.